

JAHRHUNDERTWENDE-GESellschaft

1988 - 2019

31 Jahre

Jahrhundertwende-Gesellschaft e.V.

Jahresprogramm 2019



www.jg-hd.de

Gefördert durch



Stadthalle Heidelberg Kammermusiksaal



Bis heute hat Rita Kinka mehr als 800 Konzerte gegeben und ist mit vielen renommierten Orchestern in fast allen europäischen Ländern sowie in den USA, Taiwan, Japan, Israel, Kanada und Australien aufgetreten. Darüber hinaus ist sie Professorin für Klavier in Novi Sad.

Sie hat eine Reihe von Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben erhalten, so u.a. München (ARD 1987) und Brüssel (Reine Elisabeth 1991).

Rita Kinka machte Aufnahmen für Rundfunk- und Fernsehsender in insgesamt 24 Ländern und veröffentlichte mehrere CDs.

Sie studierte in Novi Sad (Prof. Timakin und Valdma) und absolvierte ihr Master-Studium in Belgrad (Prof. Trbojevic) und Novi Sad (Valdma). Rita Kinka setzte ihr Master-Studium an der Juilliard School of Music in New York (Klasse von György Sándor) fort, ermöglicht durch das Stipendium der Gina Bachauer Foundation, das sie beim internationalen Königin Elisabeth Wettbewerb in Brüssel im Jahr 1987 als *„vielversprechendste junge Künstlerin“* gewann. Für ihr neuestes Konzertprojekt in Belgrad wurde sie vom Magazin Musica Classica als *„Performer of the Year“* ausgezeichnet. 2017 war sie außerdem Präsidentin des künstlerischen Rates für das Novi Sad-2021-Projekt Kulturhauptstadt Europas.

Rita Kinka, Klavier

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Chaconne d-Moll
aus der Partita II für Violine Solo
für Klavier bearbeitet von Feruccio Busoni

Franz Liszt (1811-1886)

Gondoliera (aus „Venezia e Napoli“)
Les jeux d’Eau a la Villa d’Est

Claude Debussy (1862-1918)

Estampes (1903)
l’Isle joyeuse (1904)

Béla Bartók (1881-1945)

Suite op.14 (1916)
15 Ungarische Bauernlieder (1914-18)

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:

Kongresshaus Heidelberg, Kammermusiksaal
Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg

Stadthalle Heidelberg Kammermusiksaal



Seine intensive Konzerttätigkeit führte Marco Tezza in die berühmtesten Konzertsäle. Er arbeitete mit Musikern wie Ashkenazy, Ughi, Hogwood zusammen. Eine zweite Karriere startete er mit einem Dirigier- und Violinstudium, woraufhin er als Solist und Dirigent bedeutende Ensembles in Europa, Asien und Amerika leitete.

Er ist künstlerischer Leiter des Stravinsky Chamber Orchestra und dirigiert Konzertreihen und Musikfestivals in Europa und in Südamerika.

Marco Tezza gab Meisterkurse an wichtigen Instituten in Melbourne, Sao Paolo, Sofia, Beirut und Havanna und ist aktuell Professor für Klavier am Konservatorium in Vicenza.

Marco Tezza, Klavier

Frédéric Chopin (1810-1849)

- Nocturne b-Moll op.9,1
- Nocturne Es-Dur op.55,2
- Zwei Nocturnes op.37
- Nocturne H-Dur op.32,1
- Zwei Nocturnes op.27
- Zwei Nocturnes op.48
- Nocturne E-Dur op.62,2

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:

Kongresshaus Heidelberg, Kammermusiksaal
Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg

Stadthalle Heidelberg Kammermusiksaal



Pietro Ceresini studierte bei Roberto Cappello am Konservatorium in Parma und nahm zusätzlich am Kompositionsunterricht bei Fabrizio Fanticini teil. In den Folgejahren verfeinerte er sein Spiel in Klavier-Meisterkursen von Paolo Bordoni und Filippo Gamba und besuchte von 2009 bis 2011 die Akademie von Santa Cäcilia in Rom, wo er von Sergio Perticaroli unterrichtet wurde.

Im Anschluss daran zog er nach Deutschland, wo er sein Masterstudium in Lübeck bei Konstanze Eickhorst abschloss; an der Musikhochschule Freiburg in der Klasse von Herrn Prof. Sischka absolvierte er das Konzertexamen-Aufbaustudium ebenfalls mit Auszeichnung.

Er ist Preisträger mehrerer internationaler Klavierwettbewerbe. Rundfunkaufnahmen erfolgten in mehreren Ländern (Antena 2 Portugal, Radio 3 und Radio Classica Italien und NDR Podium der Jungen Hamburg-Deutschland).

Pietro Ceresini, Klavier

Frédéric Chopin (1810-1849)
Fantasie f-Moll op.49

Alexandre Tansman (1897-1986)
Vier Nocturnes
Prélude et Toccata

Alexander Skrjabin (1872-1915)
Deux Poèmes op.32
Sonate Nr.5 op.53

Maurice Ravel (1875-1937)
Gaspard de la Nuit



*Dieses Konzert wird gefördert vom
Istituto Italiano di Cultura Stuttgart*

Eintritt: 20 € / erm. 15 €
Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:
Kongresshaus Heidelberg, Kammermusiksaal
Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg

Stadthalle Heidelberg Kammermusiksaal



Seit seiner CD-Einspielung mit Klavierwerken des russischen Komponisten Nikolai Medtner gilt Uwe Balsler in Fachkreisen als Medtner-Spezialist. So führte er 1999 mit der Philharmonie Timisoara das 2. Klavierkonzert dieses Komponisten erstmals in Deutschland und Rumänien auf - im November 2003 folgte eine Aufführung mit dem Philharmonischen Orchester in Kaliningrad. Auch begeisterte er beim Festival „Russische Komponisten im Exil“ 2011 in Saarbrücken neben Künstlern wie Boris Berezovsky und Ekaterina Derzhavina insbesondere mit Werken von Nikolai Medtner.

Neben seinen Konzertreisen durch viele europäische Länder bis nach Japan, Australien und Korea, genießt er auch einen ausgezeichneten Ruf als Pädagoge. Meisterkurse gab Uwe Balsler bisher in Australien, Rumänien, Süd-Korea, Russland und Deutschland.

Seine eigene Ausbildung erhielt er bei Reinhold Glaeser in Limburg, Pavel Gililov an der Musikhochschule Köln und Naum Grubert am Sweelinck-Konservatorium in Amsterdam. Wertvolle künstlerische Impulse erhielt er insbesondere durch seine langjährige Zusammenarbeit und Freundschaft mit dem großen russischen Pianisten Igor Shukow.

Uwe Balsler, Klavier

Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791)
Sonate B-Dur KV 333

Nikolai Medtner (1880-1951)
Sonata Romantica b-Moll op.53,1

Franz Schubert (1797-1828)
Sonate B-Dur D 960

Eintritt: 20 € / erm. 15 €
Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:
Kongresshaus Heidelberg, Kammermusiksaal
Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg

Palais Prinz Carl Spiegelsaal



Ekaterina Derzhavina studierte in Moskau bei J. Polunin, V. Polunina und V. Tropp. 1989 war sie Preisträgerin des *All-Russian Piano Competition* und errang den Sonderpreis für die beste Interpretation eines romantischen Klavierwerkes. 1992 gewann sie den 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „*J.S.Bach*“ in Saarbrücken, an dem 90 Pianisten aus 26 Ländern teilnahmen.

E. Derzhavina unterrichtete von 1993 bis 2006 an der Gnessin-Musikakademie und seit 2003 am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau. Ihre Konzerttätigkeit erstreckt sich über Russland hinaus nach Europa, Kanada, Japan, Neuseeland und in die USA.

1999 bekam ihre Einspielung der Goldberg-Variationen von Bach den „*Choc*“ in „*Le monde de la musique*“ (Paris), und ihre CD mit Werken von Nikolai Medtner („*Phoenix-Edition*“, 2008) erhielt im Januar 2009 den „*Diapason d'or*“.

Ekaterina Derzhavina, Klavier

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Bagatellen op.33

Sigismund von Neukomm (1778-1858)
Elégie harmonique c-moll
zum Andenken an J.L.Dussek
Caprice C-Dur "L'amour brésilien"

Alexei Stanchinsky (1888-1914)
Zwölf Skizzen

Nikolai Medtner (1880-1951)
Drei Klavierstücke op.31
(zum Andenken an Stanchinsky)

Eintritt: 20 € / erm. 15 €
Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:
Palais Prinz Carl
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

Palais Prinz Carl Spiegelsaal



Die Bayreuther Pianistin Lisa Wellisch debütierte als Solistin mit Mozarts "Jeunehomme-Konzert" zum Auftakt des deutschen Mozart-Festes 2008. Seither gab sie zahlreiche Konzerte in Deutschland, Österreich, Italien, Polen, dem Oman und der Schweiz.

Lisa Wellisch ist Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung "Live Music Now", des Richard-Wagner-Verbands und Preisträgerin internationaler Wettbewerbe. Sie war zu Gast bei verschiedenen Festivals und nahm eine CD mit den Klavierwerken Richard Wagners auf. Sie spielte als Solistin mit zahlreichen Orchestern und trat mit bedeutenden Liedpartnern auf, wie z.B. der Sopranistin Olena Tokar (1. ARD-Preisträgerin 2012).

Neben ihrem Interesse am (Wieder-)Entdecken neuer und alter Werke legt sie besonderen Wert auf eine spannende und publikumsgerechte Musikvermittlung. So gründete sie 2009 die Konzertreihe "Klassik im Sigma Zentrum". Anlässlich des Liszt-Jahres 2011 und des Wagner-Jahres 2013 spielte sie zahlreiche Recitals mit eigenen Einführungsvorträgen bei Steingraeber & Söhne Bayreuth auf dem dortigen "Liszt-Flügel".

Lisa Wellisch, Klavier

Robert Schumann (1810-1856)

Arabeske C-Dur op.18

Pappillons op.2

Clara Schumann (1809-1893)

4 Pièces caractéristiques op.5

Nocturne f-Moll op.6,2

Johannes Brahms (1833-1897)

Sechs Klavierstücke op.118

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

Freier Eintritt für Mitglieder der JG

Veranstaltungsort:

Palais Prinz Carl

Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg